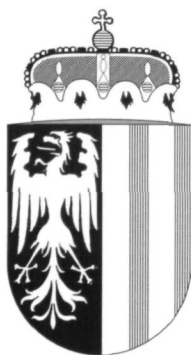


JAHRBUCH  
DES  
OÖ. MUSEALVEREINES  
GESELLSCHAFT  
FÜR  
LANDESKUNDE

142. Band

1. Abhandlungen



Linz 1997

## Inhaltsverzeichnis

Karina Grömer: Urgeschichtliche Besiedlung in Lungitz, Gemeinde Katsdorf, OÖ. ....	7
Thomas Hiesmayr: Der Burgstall-Oberblasenstein in St. Thomas am Blasenstein, Bezirk Perg, OÖ. ....	45
Alice Kaltenberger: Das Fundmaterial des Burgstalles Ober-Blasenstein in St. Thomas am Blasenstein, Bez. Perg, OÖ. ....	53
Benedikt Wagner: Das Wirken des Abtes Konrad II. von Mondsee nach den Quellen seiner Zeit .....	129
Gerd Pichler: Die Spielkarten des 16. und 17. Jahrhunderts in der Stiftssammlung St. Florian .....	173
Martin Czernin: Reste eines Augustiner-Chorherren-Antiphonares in der Bibliothek des Benediktinerstiftes Kremsmünster .....	199
Werner Telesko: Barocke Thesenblätter in der Sammlung von Prof. Adolf Karl Bodingbauer, Steyr .....	215
Johann Dietrich Pechmann: Im Dienste des Landes ob der Enns: Aufbau und Entwicklung eines eigenen oberösterreichischen Heer- wesens 1618–1620 .....	239
Wolfram Tuschner: Ein Wildschützenlied aus dem Mollnertal aus der Zeit um 1740 .....	255
Walter Luger: Der heilige Adalbero in der Kunst .....	269
Brigitte Heinzl: Schwarz die Farbe, Gold im Herzen, treu bis in den Tod: Die Kunstsammlung des Hessenmuseums im Oberösterreichischen Landesmuseum .....	285
Hermann Kohl: Das Eiszeitalter in Oberösterreich .....	341
Gertrud Th. Mayer: Die Vögel des mittleren Steyrtales (OÖ.) und angrenzender Gebiete .....	421
Nachruf .....	447
Besprechungen .....	455

Der Bogen enthält alle 32 Zahlenkarten der deutschen Farben. Die Karten der obersten Reihe sind halbiert, jene am rechten und unteren Bogenrand durch Wurmfraß fragmentiert.

Der Bogen stammt vom gleichen Druckstock wie 2b.

### **2d. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes I, Zahlenkarten**

Holzschnitt in sehr fettem Abdruck auf stark gebräuntem Papier. Am Rand und im Bogen Wurmgänge. An der linken oberen Ecke und in der Mitte ist das Papier der Vorderseite ausgerissen.

Maße

Bogen: 25,5 x 39,6

Blatt: 7,7 x 5,0

32 (teilweise unvollständig) von 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „HANS FORSTER . KARTENMALLER . ZU WIEN“.

Der Bogen enthält alle 32 Zahlenkarten der deutschen Farben. Die Karten der obersten Reihe sind schief beschnitten, die Vorderseite von Herz-3 fehlt fast vollständig, die von Herz-5, Eichel-8 und Eichel-5 zum Teil. Der rechte Bogenrand ist durch Wurmfraß fragmentiert. Die Karten der untersten Reihe sind bis zur Hälfte beschnitten. Der Bogen stammt vom gleichen Druckstock wie 2b.

### **2e. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes I, Zahlenkarten**

Holzschnitt in gutem Abdruck auf stark gebräuntem Papier. Am Rand und im Bogen kaum Wurmgänge.

Maße

Bogen: 25,5 x 40,1

Blatt: 7,7 x 5,0

32 (teilweise unvollständig) von 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „HANS FORSTER . KARTENMALLER . ZU WIEN“.

Auf Herz-3 in Schriftband: „Hans Forste[r]“

Der Bogen enthält alle 32 Zahlenkarten der deutschen Farben. Die Karten der obersten Reihe sind leicht, die der untersten Reihe bis zur Hälfte beschnitten. Der Bogen stammt vom gleichen Druckstock wie 2b.

### **2a.–2e. Rückseite der Bögen: Lilien in Rauten (Abb. 7)**

Holzschnitt in gutem Abdruck, am Rand und im Bogen wenige Wurmgänge. Die verwendeten Rückseiten sind bei allen fünf Bögen identisch. Das Blatt dürfte vom selben Druckstock wie Kat.Nr. 159 stammen. Die abgebildete Rückseite stammt von Bogen 2a.



Abb. 5: Stiftssammlung St. Florian, Bogen des Wiener Landsknechtsbildes III, Figurenkarten

## **2f. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes I, Figurenkarten (Abb. 8)**

Schablonenkolorierter Holzschnitt in schwachem Abdruck auf gebräuntem Papier. In den beiden unteren Ecken starker Wurmfraß, im Bogen wenige Wurmgänge. Leimspuren, linke Bogenhälfte mit geklebtem Riß

Maße

Bogen: 25,3 x 39,9

Blatt: 8,0 x 4,9

2 x 16 (teilweise unvollständig) von 2 x 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „[...]FORSTER KARTENMALLER ZU WIEN“.

Der Bogen enthält alle Figuren- und Bannerkarten von zwei Spielen. Von den Obermännern ist nur das obere Viertel erhalten. Der Blatt-Ober der linken und der Herz-Ober der rechten Bogenhälfte ist fast vollständig zerstört. Die Karten am linken Bogenrand sind leicht beschnitten.

Die Figuren und die Symbole sind schablonenkoloriert, wobei die ursprünglichen Farbtöne heute nicht mehr unterscheidbar sind. Das Blatt ist mit Kat.Nr. 81 und 82 identisch. Ein weiterer Bogen befindet sich in New York<sup>23</sup>.

## **2g. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes IV (Abb. 9)**

Holzschnitt in zum Teil sehr schwachem Abdruck auf stark gebräuntem Papier. In den beiden unteren Ecken starker Wurmfraß, im Bogen wenige Wurmgänge und Leimspuren.

Maße

Bogen: 25,3 x 39,7

Blatt: 6,2 x 4,0

40 (teilweise unvollständig) von 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „HANS · FORSTER · KARTENMALLER · ZU · WIEN“. Auf Herz-6 Schriftband mit „Hans Forster“ in Fraktur.

Die Karten am linken und am rechten Bogenrand sind leicht beschnitten, die unterste Kartenreihe fehlt vollständig.

## **2h. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes IV (Abb. 10)**

Holzschnitt in zum Teil sehr schwachem Abdruck auf stark gebräuntem Papier. In den beiden oberen Ecken starker Wurmfraß, im Bogen wenige Wurmgänge und Leimspuren.

Maße

Bogen: 25,3 x 39,6

Blatt: 6,2 x 4,0

38 (teilweise unvollständig) von 48 Blatt

23 The Metropolitan Museum of Art, The Elisha Whittelsey Collection, The Elisha Whittelsey Fund, 1966 (66.529.7) und (66.529.8).



Abb. 6: Stiftssammlung St. Florian, Bogen des Wiener Landsknechtsbildes I, Zahlenkarten

Beschriftung auf der Mittelleiste: „[...]R . KARTENMALLER . ZU . WIEN .“. Auf Herz-6 Schriftband mit „Hans Forst[...]“ in Fraktur, auf Herz-3 zwischen den Zirkelschenkeln „HP“, auf Schellen-4 Wappen mit „HF“.

Die Karten am oberen Bogenrand sind leicht beschnitten, jene am linken Bogenrand sind zu dreiviertel erhalten. Die oberste Kartenreihe fehlt völlig. Die Bögen 2g. und 2h. sind motivisch und in der Anordnung gleich wie die Kat.Nr. 122 und 123. Ob sie vom gleichen Holzstock stammen ist zwar wahrscheinlich, kann aber aufgrund der schlechten Druckqualität nicht sicher festgestellt werden. Die Kat.Nr. 122 und 123 sind fragmentierte Bögen des Wiener Landsknechtsbildes IV, eine vollständige Beschreibung, die daher noch aussteht, kann aber mit den Bögen 2g. und 2h., die überlappend einen kompletten Bogen ergeben, wie folgt erstellt werden:

Das Wiener Landsknechtsbild IV ist ein Spiel mit kleinerer Blattgröße, wo alle 48 Karten von einem Holzstock gedruckt wurden. Getrennt durch die Mittelleiste mit der Herstellerbezeichnung befinden sich auf der linken Bogenhälfte 23, auf der rechten 25 Karten, die zu 9 x 5 Karten und 1 x 3 Karten in 5 Reihen angeordnet sind.

Linke Bogenhälfte, von links nach rechts:

Oberste Reihe (über Kopf): Blatt-4, Blatt-6, Eichel-5, Schellen-8, Schellen-5.

Zweite Reihe: Blatt-7, Blatt-Daus (Schwein im Profil von links), Eichel-8, Schellen-4 (Wappen mit Meisterzeichen und HF), Schellen-Daus (Schwein im Profil von links).

Dritte Reihe: Blatt-5 (Vogel mit ausgebreiteten Flügeln im Profil von rechts), Blatt-9, Eichel-Daus (Schwein im Profil von rechts), Eichel-9, Schellen-3 (Hund im Profil von links).

Vierte Reihe: Blatt-3 (Vogel im Profil von links), Blatt-8, Eichel-4 (liegender Hirsch im Profil von links), Eichel-7, Schellen-6 (Fuchs im Profil von links).

Unterste Reihe: Leeres Feld in der Größe zweier Karten, Eichel-3, Eichel-6, Schellen-7.

Rechte Bogenhälfte, von links nach rechts:

Oberste Reihe: Bannerkarten (Fahnenstange und Fahnenrand verlaufen parallel zum Kartenrand, dem geblähten Tuch, das in einem schmalen, einmal gedrehten Zipfel mit Quaste ausläuft, sind die Symbole mittig eingeschrieben): Blatt (Fahnenstange rechts), Eichel (Fahnenstange links), Schelle (Fahnenstange rechts), Herz (Fahnenstange links), über Kopf: Herz-4 (Wiener Wappen).

Zweite Reihe: Eichel-König (berittener König nach rechts reitend mit geschwungenem Zepter in der rechten Hand), Herz-König (berittener König nach links reitend mit geschwungenem Zepter in der linken Hand), Blatt-König (berittener König nach rechts reitend mit geschultertem Zepter in der rechten Hand), Schellen-König (berittener König nach links reitend mit geschwungenem Zepter in der linken Hand), Herz-Daus (Schwein im Profil von rechts).

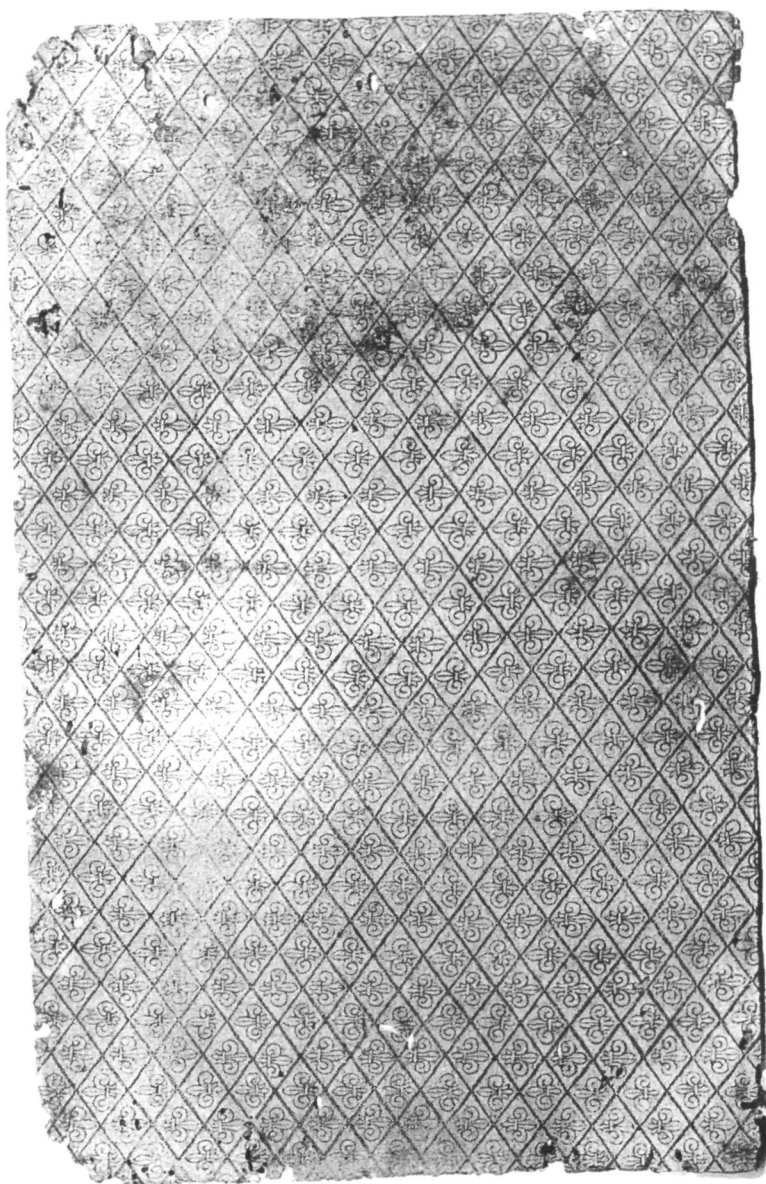


Abb. 7: Stiftssammlung St. Florian, Rückseite des Bogen 2a: Lilien in Rauten



Dritte Reihe: Schellen-Ober (frontal, Oberkörper nach links gewandt mit gehobener linken Hand), Blatt-Ober (frontal, Oberkörper nach rechts gewandt mit gehobener rechten Hand), Eichel-Ober (frontal, Oberkörper nach links gedreht mit gehobener linken Hand), Herz-Ober (nach links schreitend mit geschulterter Hellebarde), Herz-6 (Schriftband mit „Hans Forst[...]“ in Fraktur).

Vierte Reihe: Blatt-Unter (Trommler, nach links gewandt), Herz-Unter (nach rechts gewandt mit Lanze [Trumscheit?] in der rechten Hand), Schellen-Unter (nach links gewandt mit gehobenem Stangenglas in der linken Hand), Eichel-Unter (Flötist nach rechts gewandt), Herz-5 (Krebs nach links von oben).

Letzte Reihe: Schellen-9, Herz-9 (Blumenvase), Herz-8, Herz-7, Herz-3 (Zirkel mit eingeschriebenen Monogramm HP zwischen den Schenkeln).

## **2i. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes III, Zahlenkarten**

Holzschnitt in gutem Abdruck auf teilweise stärker gebräuntem Papier. Am Rand und im Bogen Wurmgänge, die linke obere Ecke ist ausgerissen.

Maße

Bogen: 25,2 x 39,9

Blatt: 8,0 x 5,0

31 (teilweise nur mehr kleinste Reste) von 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „[...]S FORSTER KARTENMALLER ZU WIEN.“.

Die Karten der obersten Reihe sind bis auf ein Fünftel, die am rechten Bogenrand bis auf drei Viertel beschnitten. Durch den Ausriß in der linken Ecke fehlt Herz-5 fast vollständig, Herz-Daus zum Teil.

Vom gleichen Druckstock wie 2j., siehe dort.

## **2j. Bogen des Wiener Landsknechtsbildes III, Zahlenkarten (Abb. 11)**

Holzschnitt in unterschiedlich starkem Abdruck auf besonders am Rand stark gebräuntem Papier, vereinzelte Wurmgänge am Bogenrand.

Maße

Bogen: 25,2 x 40,3

Blatt: 8,0 x 5,0

32 (teilweise nur mehr kleinste Reste) von 48 Blatt

Beschriftung auf der Mittelleiste: „[...]S FORSTER KARTENMALLER ZU WIEN.“.

Die Karten der obersten Reihe sind bis auf ein Fünftel, die am rechten Bogenrand bis auf drei Viertel beschnitten. Durch den Wurmfraß in der linken Ecke fehlt die Karte fast vollständig. Variante zu Kat.Nr. 112a und 112b. Die rechte Bogenhälfte mit den Zahlkarten von Eichel und Blatt ist von den Motiven und in der Anordnung gleich. Die linke Bogenhälfte unterscheidet sich in der Anordnung der Karten und auch motivisch.

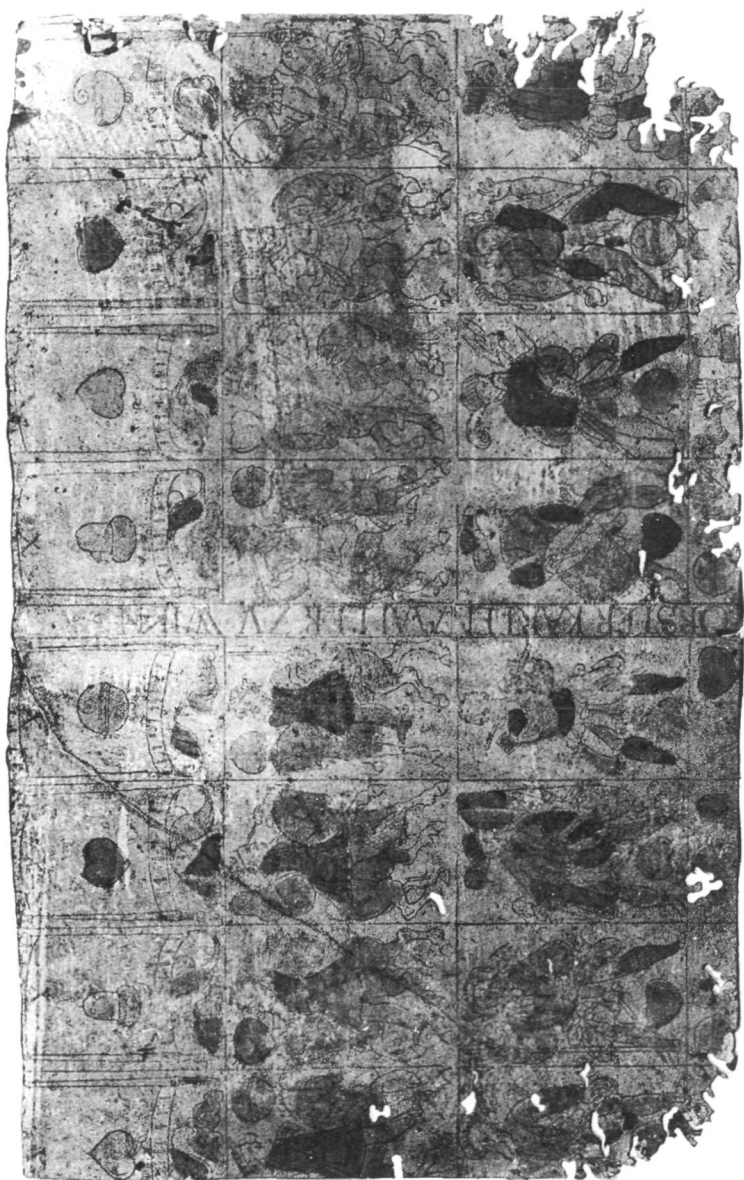


Abb. 8: Stiftssammlung St. Florian, Bogen des Wiener Landsknechtsbildes I, Figurenkarten